

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 30. Juni 2026

**Kleine Anfrage Daniel Spitz,
«Welche Erfahrungen wurden mit der Smarten Sportbox gemacht?»
(Nr. 12/2026), Antwort des Stadtrates**

Sehr geehrte Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 13. April 2026 hat Grossstadtrat Daniel Spitz (GLP) eine Kleine Anfrage zum Thema smarte Sportboxen eingereicht.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

1. Welche Erfahrungen wurden seit der Inbetriebnahme der Smarten Sportbox beim Munot gemacht und wie fällt die Gesamtbeurteilung des Projekts aus?

Die bisherigen Erfahrungen mit der BoxUp-Station in Schaffhausen sind durchwegs positiv zu bewerten. Sowohl der Unterhaltsaufwand als auch der Bedarf an Supportleistungen erweisen sich beim federführenden Bereich Grün Schaffhausen als vernachlässigbar, während Nutzung und Nutzerfeedback ein konstant hohes Zufriedenheitsniveau aufweisen.

Die Nachfrage ist erfreulich und spricht für eine mögliche Skalierung auf weitere Standorte auf Stadtgebiet. Auch seitens der Nutzenden wurde der Wunsch nach zusätzlichen Boxen an weiteren Orten (z. B. am Lindli mit Stand-Up-Paddle-Angeboten) geäussert.

2. Wie viele Personen haben das Angebot bisher genutzt und wie viele Ausleihen wurden insgesamt registriert?

Seit Installation der Box vor ca. zwei Jahren (Mai 2024) wurden rund 2'000 Ausleihen von insgesamt rund 650 Nutzenden getätigt.

3. *Liegen demografischen Erkenntnisse zu den Nutzenden vor? Wenn ja: welche?*

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 45 % weiblichen Nutzenden gegenüber 55 % männlichen Nutzenden und bewegt sich in einer Altersspanne von 7 – 70 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei 36 Jahren.

4. *Wird die Zufriedenheit der Nutzenden erhoben? Wenn ja: wie und mit welchem Resultat?*

Die qualitativen Rückmeldungen, welche an Mitarbeitende von Grün Schaffhausen getätigt wurden (Gespräche vor Ort während der Arbeitstätigkeit) waren durchwegs sehr positiv. Das Angebot wird von den Nutzenden in der App selbst mit 4.3/5.0 sehr gut bewertet.

5. *Kam es seit Inbetriebnahme zu Fällen von Vandalismus oder Diebstahl? Wenn ja: wie häufig, in welcher Form und mit welchen Kostenfolgen? Welche Massnahmen wurden getroffen?*

Der Stadt Schaffhausen sind bisher keinerlei Diebstähle oder Vandalismus-Vorfälle an der Anlage bekannt.

6. *Wie sind Betrieb und Unterhalt organisiert und welche einmaligen sowie jährlichen Kosten sind entstanden?*

Die Box wurde im Rahmen einer Testphase zunächst für die Dauer eines Jahres gemietet und über den Rahmenkredit Smart City finanziert. Nachdem diese Pilotphase erfolgreich verlief, wurde die Station zum einmaligen Preis von 18'000 Franken gekauft, wovon die Gebühren für den Testbetrieb abgezogen wurden. Das Serviceabo (Zugriff durch App auf die Fächer inkl. Support) für vier Jahre kostet die Stadt 150 Franken pro Fach und Jahr. Dies ergibt für eine Station mit sechs Fächern für vier Jahre total 3'600 Franken. Betrieb und Unterhalt werden fast vollständig von der Anbieterin abgedeckt. Federführend bei der Stadt Schaffhausen ist der Bereich Grün Schaffhausen.

7. *Was waren die grössten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Smarten Sportbox und welche Lehren zieht der Stadtrat daraus?*

Es bestehen keine wesentlichen Herausforderungen. Die Identifikation geeigneter Standorte in Abstimmung mit verschiedenen Bereichen und Abteilungen zur Maximierung des Nutzens für die Bevölkerung erforderte zwar einen gewissen zeitlichen Aufwand, ist jedoch als regulärer Bestandteil eines koordinierten Projektverlaufs zu werten. Als einmalige Einstiegshürde erweist sich die etwas aufwändigere Nutzerregistrierung unter Verwendung eines offiziellen Identitätsdokuments. Diese Massnahme trägt jedoch wesentlich zur Sicherheit des Angebots bei und dürfte mitverantwortlich dafür sein, dass bisher keinerlei Diebstähle verzeichnet wurden. Eine weitere Aufgabe besteht darin, bei bestehenden sowie künftigen Standorten eine breit abgestützte Information der Bevölkerung über Lage und Nutzungsmöglichkeiten sicherzustellen, damit das Angebot möglichst niederschwellig zugänglich ist und von allen interessierten Personen wahrgenommen werden kann.

8. *Ist eine Weiterentwicklung bzw. Ausweitung des Projekts mit weiteren Boxen resp. Standorten geplant? Wenn ja: welche Standorte werden mit welchem Angebot geprüft, und nach welchen Kriterien erfolgt die Priorisierung?*

Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen zur bestehenden Sport-Box ist derzeit vorgesehen, an einem weiteren Standort im Stadtgebiet eine entsprechende Anlage zu installieren. Darüber hinaus erscheint eine Ausweitung im Rahmen des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» sowie der zugehörigen Massnahme «Quartier aufmöbeln für Kinder und Jugendliche» als sinnvoll und wird aktuell geprüft. Standorte werden unter Berücksichtigung verschiedener fachlicher Perspektiven geprüft, um einen möglichst hohen Mehrwert für die Nutzenden sicherzustellen.

9. *Gibt es Erkenntnisse aus anderen Städten und Gemeinden, die Smarte Sportboxen einsetzen, welche bei einer allfälligen Weiterentwicklung des Projekts in Schaffhausen einbezogen werden können? Wenn ja: welche Erkenntnisse sind dies und wie werden sie berücksichtigt?*

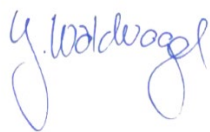
Gemäss Angaben der Anbieterin haben sich andere Schweizer Kantone und Gemeinden bereits für ein flächendeckenderes Angebot entschieden. Eine entsprechende Ausweitung erscheint auch für die Stadt Schaffhausen sinnvoll, damit noch mehr Menschen davon profitieren können. Da davon auszugehen ist, dass bereits ein Teil der Nutzenden registriert ist, bleibt die Einstiegshürde insgesamt niedrig.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin